

## Protokoll

über die am 25. Februar 1926 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 11 Gemeindevertreter beziehungsweise Ersatzmänner stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung wobei gefaßt wurden nachstehende

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 14. Februar 1926 wurde gelesen und in derselben Fassung genehmigt.
2. Vorsteher Bitschnau bringt zur Kenntnis daß bei der Gemeinde St. Anton schon seit längerem die Absicht bestehe, die in ärmlichen Verhältnissen lebende Witwe Katharina Wachter geb. Keßler mit 6 teils schwach befähigten Kinder hier ansäßig zu machen. Auch Gemeinderat Wilhelm Neher kann diese Absicht der Gemeinde St. Anton aus Äußerungen der Katharina Wachter bestätigen. Desgleichen wird auch durch das Überbot der Gemeinde St. Anton auf den Versteigerungserlös der selben Heimat Nr. 150 in Vens mit S 5000 diese Vermutung bestärkt. Um nun die Heimatrechtersitzung und eventuelle Armenlasten durch vorgenannte Familie hintanzuhalten, wurde Gemeinderat Wilhelm Neher und der Vorsteher mit Erteilung aller Vollmachten ersucht, sich diesbezüglich mit Johann Josef Keßler in Verbindung zu setzen und einvernehmlich mit demselben das geeignetste zu veranlassen.
3. Dem August Gumpelmaier wird über Ersuchen der letztjährige Gemüsegarten auf der Allmein sowie ein weiterer Platz von 1 - 2 Ar behufs Räumung, Abzäumung und Abfuhr der Steine an geeigneter Stelle für 1926 unentgeltlich überlassen.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher  
Martin Nuderscher  
Josef Bargehr  
Josef Egele

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

# Protokoll

Anwesende über die am 25. Februar 1926 im Hofsaal zu Gundersdorf unter dem Vorsitz des Gemeindegemeindeführers Sr. J. Bitschauer und in Anwesenheit von 11 Gemeindegemeindeführern, Gemeindegemeindeführern, Gemeindegemeindeführern Sitzung der Gemeindegemeindeführung gab es unter anderem folgende Beschlüsse

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 14. Februar 1926 wurde genehmigt und in der nächsten Sitzung genehmigt
2. Herr Bitschauer bringt zur Kenntnis das bei der Gemeinde St. Antonien seit längerem die Alfist besetzt, die in ähnlichen Verhältnissen haben. Mit der Aufhebung dieser gab. Rapsler mit 6, teils günstig besetzten Rindern sind anzufragen. Auf Gemeindegemeindeführer Hilferlei Rapsler, kann diese Alfist der Gemeinde St. Antonien, aus Anwesenheit der Rapsler besetzt werden. Dagegen wird auf Antrag des Vorstandes der Gemeinde St. Antonien auf den Festsetzungsbetrag der folgenden Gemeindeführer Nr 150 im Jahr mit 5 500 diese Vermehrung beschränkt.  
Von nun, die Gemeindeführer, wegen Anwesenheit der Gemeindeführer hinsichtlich der Gemeindeführer, wurde Gemeindegemeindeführer Hilferlei Rapsler in der Rapsler, mit Zustimmung aller Gemeindeführer, auf dies bezugl. mit Josef Josef Rapsler in Verbindung zu setzen und ungenügend mit demselben der Gemeindeführer zu genehmigen.
3. Die Anzahl Gemeindeführer wird über festsetzen, der letzte Gemeindegemeindeführer auf der Allmende, soll in ein weiteres Platz von 1-2 St., befristete Räumung, Abgrenzung in Absicht der Gemeindeführer an geeigneter Stelle, für 1926 mündlich überlassen

Sr. J. Bitschauer Vorsitz  
Martin Klotzsch  
Josef Banger  
Josef Egeler